



Sitzende (Ausschnitt), 1984
Acryl auf Karton, 64,5 x 49, 5 cm
Kunstsammlung der Berliner Volksbank K 148

BOHÈME IN CHARLOTTENBURG
HANS LAABS UND FREUNDE

Werke aus der Kunstsammlung der Berliner Volksbank

7. März bis 7. Juli 2019
täglich 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise
4 Euro, ermäßigt 3 Euro
Kinder, Jugendliche bis 18 Jahre Eintritt frei

Führungen
10. 3., 24. 3., 7. 4., 28. 4., 12. 5., 26. 5., 16. 6., 30. 6.
und 7. 7. 2019, jeweils 11 Uhr

Kinder- und Jugendführungen
kostenfrei für Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen
bis 18 Jahre (Anmeldung erforderlich)

Zur Ausstellung erscheint eine Begleitpublikation.

Veranstaltungen zur Ausstellung
Anmeldung erforderlich

Vorträge
Donnerstag, 23. Mai 2019, 19 Uhr
Auf die Insel! Deutsche Künstler auf Ibiza und Ischia
Kuratorin Dr. Janina Dahlmans

Donnerstag, 13. Juni 2019, 19 Uhr
Das Künstlerkabarett „Die Badewanne“ und
das Spiel mit der Moderne
Literaturwissenschaftlerin Isabel Fischer

Kuratorenführungen
Donnerstag, 18. April 2019, 19 Uhr
Donnerstag, 6. Juni 2019, 19 Uhr

Titelabbildung: Hans Laabs, Knabenbildnis, 1950
Öl auf Leinwand, 100 x 80 cm
Kunstsammlung der Berliner Volksbank K 655

© VG Bild-Kunst, Bonn 2019
Fotos: Peter Adamik, Kai-Annett Becker, Lea Gryze, Friedhelm Hoffmann,
Nachlass Hans Laabs, Salongalerie „Die Möwe“, Eric Tschernow

Ausstellungsort
Kunstforum der Berliner Volksbank
Kaiserdamm 105, 14057 Berlin
(Ecke Sophie-Charlotten-Straße)

Kontakt
☎ (030) 30 63-17 44
✉ kunstforum@berliner-volksbank.de
☎ (030) 30 63-15 20
🌐 www.kunstforum.berlin

Büroanschrift
Stiftung Kunstforum der Berliner Volksbank gGmbH
10892 Berlin

BOHÈME IN CHARLOTTENBURG

HANS LAABS UND FREUNDE

Werke aus der Kunstsammlung der Berliner Volksbank



7. März bis 7. Juli 2019

STIFTUNG
KUNSTFORUM
Berliner
Volksbank



Hans Laabs, Später Nachmittag (Ausschnitt), 1983
Öl auf Leinwand, 99 x 80 cm
Kunstsammlung der Berliner Volksbank K 132

Hans Laabs zählt zu den schillernden und prägenden Künstlern der Berliner Nachkriegszeit. Zusammen mit seinen Künstlerfreunden gilt er als einer der Protagonisten des Wiederaufbaus der Kunst- und Kulturszene im kriegszerstörten West-Berlin.

Insbesondere der Bezirk Charlottenburg und angrenzende Teile von Schöneberg und Wilmersdorf waren die Brennpunkte der nach den Repressionen der nationalsozialistischen Herrschaft wieder aufblühenden Kunstszene. Hier wurde bereits im Herbst 1945 die Hochschule der Künste als freies Forum der Moderne neu gegründet. Rund um den Kurfürstendamm eröffneten Galerien für zeitgenössische Kunst und Klassische Moderne, die ein Treffpunkt für die Avantgarde waren. Viele Künstler hatten in der West-City ihre Ateliers und frequentierten die angesagten Cafés und Kabarets der Nachkriegs-Bohème. An den Aktivitäten dieser lebendigen Szene beteiligte sich Hans Laabs mit regem Engagement, nicht nur malend, sondern auch als Bühnenbildner, Kabarettautor und -darsteller.

Als Maler entwickelte Laabs eine unverwechselbare, poetische Bildsprache. Kurz nach Kriegsende nahm er Unterricht bei dem Matisse-Schüler Oskar Moll. Bereits 1948 hatte er seine erste Einzelausstellung in Berlin. In einem Interview erklärte Laabs, sein Ziel sei, „dass die Farbe lächelt und zuweilen singt.“ Über die Jahre blieb



Hans Uhlmann
Stehendes Mädchen, 1947
Bronze, 22 x 8 x 4,5 cm
Kunstsammlung der
Berliner Volksbank K 93



Werner Heldt, Über den Dächern von Berlin, 1952
Öl auf Leinwand, 50 x 60 cm
Galerie Brusberg, Berlin

seine Kunst größtenteils gegenständlich und spielte auf eindringliche Weise mit den reinen Werten von Farben und Formen. Dabei kennzeichnen klare Flächen und eine melancholische Stimmung sein Werk. Bestimmend war für Laabs, wie er selber betonte, „der Zauber des Einfachen“.



Heinz Trökes, Mondkanone, 1946
Öl auf Leinwand, 40 x 48 cm
Berlinische Galerie, Landesmuseum für
Moderne Kunst, Fotografie und Architektur

Die Ausstellung präsentiert Werke von Hans Laabs und seinen Weggefährten Alexander Camaro, Werner Heldt, Jeanne Mammen, Ludwig Gabriel Schrieber, Heinz Trökes und Hans Uhlmann aus der Kunstsammlung der Berliner Volksbank sowie Leihgaben.



Jeanne Mammen, Sieben oder mehr Katzen, 1947–50
Öl auf Malpappe, 92,5 x 72 cm
Salongalerie „Die Möwe“



Alexander Camaro, Rosa Dame, 1946
Öl auf Leinwand, 118 x 84 cm
Alexander und Renata Camaro Stiftung



Hans Laabs, Glienicker Schlosspark, 1950
Öl auf Leinwand, 80 x 55 cm
Museum Charlottenburg-Wilmersdorf

Die Kunstsammlung der Berliner Volksbank umfasst heute rund 1500 Werke von fast 150 Künstlerinnen und Künstlern aus Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Von Hans Laabs befinden sich knapp dreißig Gemälde und Papierarbeiten in der Sammlung.



Hans Laabs, Wartende, 1958
Öl auf Leinwand, 80 x 100 cm
Kunstsammlung der Berliner Volksbank K 147



Hans Laabs, 1948
Fotograf unbekannt

1915 in Pommern geboren, kam Hans Laabs 1945 nach Berlin. Er war Mitinitiator des surrealistischen Kabarets „Die Badewanne“ und der „Neuen Gruppe Berlin“. Ab 1953 verbrachte er den größten Teil des Jahres auf Ibiza, wo eine kleine deutsche Künstlerkolonie entstanden war. Über die Winter malte er in seinem Atelier in der West-Berliner Ludwigkirchstraße 10 A. Mitte der 1980er Jahre kehrte er nach Berlin zurück. Auf Sylt und an der Ostseeküste fand er Inspirationen für sein Spätwerk. 1958 erhielt er den Kunstpreis der Stadt Berlin (West) und 2003 den Deutschen Kritikerpreis für sein Lebenswerk. Bis zu seinem Tod 2004 hatte Hans Laabs fast 70 Einzelausstellungen in ganz Europa.